



Sulzbach-Rosenberg-Quiz
mit Verlosung

Stadtgespräch

Die CSU-Zeitung für Sulzbach-Rosenberg

Liebe Sulzbach-Rosenbergerinnen,
liebe Sulzbach-Rosenberger,



in den vergangenen Ausgaben des „Stadtgesprächs“ haben wir dargelegt, dass die finanzielle Situation der Stadt Sulzbach-Rosenberg mit einer **Verschuldung** von nahezu **60 Millionen Euro** unverantwortlich ist. Die gemachten Schulden haben einen Namen und der heißt „SPD“.

Das Konzept der Genossen kann kurz zusammengefasst werden: planlos, ziellos, verantwortungslos! Ziel der CSU-Politik ist es weder den „kleinen Leuten“ etwas wegzunehmen noch städtische Einrichtungen zu schließen - ganz im Gegenteil. Wegen der Finanznot musste vor Jahren das Hallenbad geschlossen werden. Dies war das Ergebnis roter Verschuldungspolitik.

Unser Bestreben ist vielmehr eine

verantwortungsvolle, vorausblickende und generationenübergreifende Finanzpolitik. Es muss Schluss sein mit dem Anhäufen von immer weiteren Schulden auf Kosten unserer Kinder und Enkel. **Schwarze Zahlen sind besser als rote!**

„Pflicht vor Kür“ meint daher trotz knapper Kassen eine vernünftige und zukunftsweisende Wirtschafts- und Sozialpolitik zu betreiben. Für nichts anderes steht die örtliche CSU.

In der vor Ihnen liegenden vierten Ausgabe des „Stadtgesprächs“ erfahren Sie auf den Seiten 2 und 3 die Schwerpunkte unserer künftigen Stadtpolitik.

Auf den Seiten 4 und 5 stellen sich erneut unsere Stadtratskandidatinnen und -kandidaten vor. Dreiundzwanzig Jahre ist unser jüngster, dreiundsiebzig Jahre unser erfahrenster Kandidat. Berufliche Kompetenz, jugendlicher Elan, Lebenserfahrung und politischer Spürsinn zeichnen unsere Bewerber aus. Ein wahres „**Bündnis der Generationen**“.

Am **2. März** stehen neben der Wahl

zum Stadtrat die Landrats- und Kreistagswahl im Mittelpunkt. Mit **Richard Reisinger** stellt die Stadt Sulzbach-Rosenberg einen **kompetenten und ehrlichen** Landratskandidaten. Unabhängig von jeder Parteipolitik kann es nur von Vorteil für die Stadt Sulzbach-Rosenberg und all ihre Bürger sein, wenn der Landrat aus unserer Mitte kommt. Unterstützen Sie daher den Sulzbach-Rosenberger **Richard Reisinger** und sein CSU-Team (Seite 7).

Günter Koller
Ortsvorsitzender

Norbert Klotz
Fraktionsvorsitzender

Inhaltsverzeichnis:

- S. 2: Inhaltliche Schwerpunkte I
- S. 3: Inhaltliche Schwerpunkte II
 Folgenutzung Schlackenbergr
- S. 4: Stadtratskandidaten
- S. 5: Stadtratskandidaten
- S. 6: Richard Reisinger
- S. 7: Sulzbach-Rosenberg-Quiz
- S. 8: Kreistagskandidaten
 Allgemeine Wahlhinweise

Bündnis der Generationen

Wir setzen uns für ein Bündnis der Generationen ein. Nur wenn wir über alle Altersschichten hinweg zusammenhalten, können wir unsere Gesellschaft nach vorne bringen. Dies gilt sowohl innerhalb der Familie als auch insgesamt für Sulzbach-Rosenberg!

Daher CSU wählen für sozialen Zusammenhalt!

Im Gegensatz zu den Genossen reicht uns das Ansiedeln neuer Stadtbürger nicht aus. Nur wenn es uns allen miteinander gelingt, unsere neuen Mitbürger in die Gesellschaft einzubinden, können wir

Zusammenhalt und sozialen Frieden sicherstellen.

Daher CSU wählen für Integration und Sicherheit!

Ehrenamtliche Arbeit ist für eine gesunde, intakte Gesellschaft unerlässlich und nicht hoch genug einzuschätzen. Egal ob Feuerwehr, Pflege, Kirchenarbeit, Sport oder Kinder- und Jugendbetreuung - all diese Tätigkeiten sind ein Eckpfeiler unserer Stadt.

Daher CSU wählen für Förderung und Ausbau ehrenamtlicher Tätigkeit!

Kinder sind die Zukunft einer jeden Gesellschaft! Daher muss die Politik den Eltern die Wahlfreiheit durch Betreuungsgeld einerseits und Ausbau der Kindertagesstätten andererseits ermöglichen. Außerdem gilt es, Baugebiete unter anderem durch Spielplätze familiengerechter zu gestalten.

Daher CSU wählen für eine kinderfreundlichere Stadt!

**JUNG FÜR ALT - ALT FÜR JUNG!
GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN!**



Konzepte und Visionen

All die Vorhaben und Pläne sind vor dem Hintergrund der Verschuldung Sulzbach-Rosenbergs in Höhe von etwa 60 Mio. Euro sorgfältig zu hinterfragen. Unter Vermeidung unverhältnismäßiger und unverhältnismäßiger Ausgaben steht die CSU für KEINEN radikalen, sondern für einen konsequenten Schuldenabbau. Es gilt soviel auszugeben wie nötig und soviel zu sparen wie möglich!

Daher CSU wählen für eine langfristige Entschuldung unserer Heimatstadt!

Eine Sanierung der Straßen und Kanäle in Sulzbach-Rosenberg ist genauso nötig, wie die B-14-Nordumgehung, ein Kreisverkehr in der Bayreuther Straße und die bessere Anbindung der neuen Leitstelle des Roten Kreuzes hinter dem Krankenhaus an das Straßennetz.

Daher CSU wählen für ein solides inner- und außer- städtisches Verkehrskonzept!

Auch vor unserer schönen Heimatstadt macht der Klimawandel nicht

Halt. Daher setzen wir uns für die Förderung regenerativer Energien, für die Sanierung und den umweltgerechten Umbau städtischer Gebäude ein. Das schont neben der Umwelt auch den Geldbeutel, da beispielsweise die Heizkosten geringer ausfallen würden.

Daher CSU wählen für ein umweltfreundliches Sulzbach-Rosenberg!

**PFLICHT VOR KÜR!
GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN!**

Wohnen und Arbeiten

Eine schöne Heimatstadt braucht lebendige Ortskerne. Viele Geschäfte mussten in den letzten Jahren gerade in den Zentren Sulzbachs und Rosenbergs schließen. Wir wollen uns für eine Wiederansiedelung von Geschäften verschiedener Art einsetzen.

Daher CSU wählen für lebendige Ortskerne in Sulzbach und Rosenberg!

Aus Gründen der Verschuldung musste unser Hallenbad vor Jahren schließen. Zusammen mit der Jungen Union setzen wir uns bereits seit Jahren für den Umbau des Waldbads als Ganzjahresbad und für eine entsprechende verkehrstechnische Anbindung ein. Weil Sulzbach-Rosenberg, weil unsere Kinder, weil wir alle eine ganzjährige Erholungsmöglichkeit brauchen!

Daher CSU wählen für Badespaß auch im Winter - Waldbad als Ganzjahresbad!

Hinsichtlich der Folgenutzung des Schlackenbergs haben wir als CSU Sulzbach-Rosenberg Sie vor etwa zwei Monaten per Umfrage um Ihre Meinung gebeten. An dieser Stelle bedanken wir uns für Ihre zahlreiche Beteiligung. Eines sei Ihnen versichert: Wir nehmen Ihre Wünsche ernst und bleiben weiterhin die einzige Partei in Sulzbach-Rosenberg, die Sie direkt am Stadtgeschehen beteiligt; CSU - näher am Menschen eben. Näheres zu den Ergebnissen der Umfrage erfahren Sie in dem untenstehenden Artikel.

Daher CSU wählen für eine direkte Beteiligung der Bürger!

Über all diese Punkte hinaus, die insbesondere die Stadtpolitik betreffen, sind wir uns bewusst, welche große Bedeutung die in Sulzbach-Rosenberg angesiedelten Kreiseinrichtungen haben. Neben der Sicherung von Lebensqualität, Bildung und Gesundheit stellen sie Einkommen und damit Lebensgrundlage für mehrere hundert Sulzbach-Rosenberger dar. Daher setzen wir uns entschieden für den Erhalt des St. Anna Krankenhauses und der anderen auf Seite 8 genannten Einrichtungen ein, da sie für Sulzbach-Rosenberg, für alle Schichten und Generationen der Bevölkerung, für uns alle unverzichtbar sind.

Daher CSU wählen für eine hochwertige und liebenswürdige Heimatstadt!

**POTENZIALE NUTZEN!
GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN!**

Folgenutzung Schlackenbergs: Ihre Ideen waren gefragt

Unsere Umfrage zur Folgenutzung des Schlackenbergs ergab eine Mehrheit von 44 % für einen **Aussichtsturm mit Rundwanderweg** vor der Errichtung einer **Sommerrodelbahn** (33 %) und einem „**Energieberg**“ mit **Windrat, Photovoltaik und Solaranlage** (23 %). Auch die gemachten Vorschläge wie **Aussichtsturm mit Drehcafé, Autokino, Infopfad über die Maxhüttengeschichte mit behindertengerechter Befahrmöglichkeit** werden wir für Sie in die Diskussion einbringen. Besonders gut hat uns die Anregung eines Bürgers gefallen, wonach auf dem Schlackenberg eine **Kapelle zur Erinnerung an verunglückte Bergleute und Hüttenarbeiter** errichtet werden könnte. Zusammen mit unserem Landtagsabgeord-

neten Franz Kustner werden wir als CSU Sulzbach-Rosenberg Gespräche mit der Regierung der Oberpfalz, der Stadt Sulzbach-Rosenberg und dem Landkreis Amberg-Sulzbach führen. Ihre Anregungen werden dabei die Grundlage für unsere künftigen Anträge zur Folgenut-

zung des Schlackenbergs im Stadtrat darstellen. So wollen wir Ihnen nach Abschluss der Sanierungsarbeiten eine weitere Attraktion in Sulzbach-Rosenberg schaffen, wo Sie alles von Gedenken über Information, Erholung und Spaß finden können.



Arbeitskreisvorsitzender Norbert Klotz (2. v.l.) überreicht der Gewinnerin der Verlosung, Jasmin Schön (3. v.l.), die Urkunde zusammen mit dem von Schirmherrn Richard Reisinger gestifteten Preis.

Miteinander und Füreinander

JUNG FÜR ALT - ALT FÜR JUNG! GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN!



RICHARD REISINGER
Gymnasiallehrer
Stadtrat



GÜNTER KOLLER
Dipl.-Sozialpädagoge (FH)



NORBERT KLOTZ
Fachplaner für Elektrotechnik
Stadtrat, Kreisrat



MARGA KLAMETH
Kauffrau
Stadträtin, Kreisrätin



HUBERT JUNGBAUER
Konrektor i.R.
2. Bürgermeister, Kreisrat



LOTHAR KÖSTLER
Selbst. Steuerberater



CHRISTIAN STEGER
Selbst. Zimmerermeister
Stadtrat



THOMAS GEBHARDT
Elektroniker



JOHANN AIGNER
Bezirkskaminkehrermeister i.R.
Stadtrat



MARKUS EHM
Rechtsanwalt
Stadtrat

Wohnen und Arbeiten

POTENZIALE NUTZEN! GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN!



RICHARD BEER
Dipl.-Ingenieur (BA)



EVI RAUCH
Bankkauffrau



FLORIAN AIGNER
Kaminkehrermeister



ISABELLA BIRNER
Techn. Zeichnerin, Hausfrau



CHRISTIAN KÖPPEL
Dipl.-Ingenieur (FH)

EN!



Platz 6
ANDRÉ HALLER
Student



Platz 7
DR. STEFAN MORGENSCHWEIS
Zahnarzt
Stadttrat



Platz 8
MARIA BÖBLE
Kirchenmusikerin
Stadtträtin



Platz 9
KLAUS WAGNER
Regierungsoberamtsrat a.D.
Stadttrat



Platz 10
PETER SCHWEMMER
Kaufmännischer Angestellter
Stadttrat

Konzepte und Visionen

PFLICHT VOR KÜR! GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN!



Platz 16
IRMGARD REISIMA-RENNER
Selbst. Busunternehmerin
Stadtträtin



Platz 17
SIEGFRIED MEIER
Religionslehrer i.K.



Platz 18
FLORIAN BART
Versicherungskaufmann



Platz 19
CLAUDIA WEIß
Einzelhandelskauffrau



Platz 20
LOTHAR BEDRITZKI
Selbst. Tiefbautechniker



Platz 26
JOACHIM JÄGER
Altenpfleger



Platz 27
BEATRIX GÖTZ
Kindergartenleiterin



Platz 28
ROBERT STIEF
Student



Platz 29
KURT GUGGENBERGER
Polizeihauptkommissar



Platz 30
STEPHAN MEYER
Student, selbst. Unternehmer

Liebe Bürgerinnen und Bürger meiner Heimatstadt!

Als größter Stadt im Landkreis Amberg-Sulzbach kommt unserer Herzogstadt Sulzbach-Rosenberg eine besondere Bedeutung zu. Seit elf Jahren bin ich hier bereits Stadtrat und habe das Wachsen und Werden mitgestalten dürfen. **In Sulzbach-Rosenberg bin ich daheim und deshalb liegt mir die Zukunft meiner Stadt auch besonders am Herzen.** Mein Dienstsitz wird in Amberg sein, aber mein Wohnsitz bleibt in Sulzbach-Rosenberg!

Auf Landkreisebene hat unsere Heimatstadt auf Grund seiner vielen Kreiseinrichtungen eine zentralörtliche Funktion.

Gerade das St. Anna Krankenhaus ist für die medizinische Versorgung im stationären, ambulanten und im Notfallbereich von großer Bedeutung für den Landkreis Amberg-Sulzbach. **Der Erhalt und die Weiterentwicklung unseres Krankenhauses stehen für mich deshalb außer Frage.** Am St. Anna Krankenhaus hat man bereits die ersten Weichen gestellt, um es nachhaltig für die Zukunft zu rüsten. Wir wollen eine moderne Einrichtung, die auf die Bedürfnisse in



unserer Region abgestimmt und darüber hinaus wirtschaftlich wettbewerbsfähig ist.

ein gewisses Maß an Nachholpotenzial.

Kurzzusammenfassung meiner Ziele:

- Erhalt unserer reichhaltigen Kultur und Tradition im Landkreis Amberg-Sulzbach
- Ausbau der Förderung unserer Wirtschaft und Landwirtschaft - sie schaffen die Arbeitsplätze
- Umweltschutz durch Förderung heimischer Energieressourcen wie Sonnenenergie und Biomasse
- Perspektiven für und Erhalt der Kreiseinrichtungen wie die Krankenhäuser in Sulzbach-Rosenberg und Auerbach
- Aus- und Umbau unseres Schulsystems für bessere Bildungschancen für unseren Nachwuchs
- Zusammenhalt zwischen Alt und Jung - zwischen allen Generationen. Nur so bewahren wir unsere lebens- und liebenswerte Heimat.
- Stärkere Honorierung des Ehrenamts als Eckpfeiler unserer Gesellschaft

Ein weiteres Anliegen für mich sind vor allem auch die Bildungschancen unserer Kinder und Jugendlichen. Sie sollen in ihrer Heimat qualifizierte Bildungsangebote erhalten, damit sie als gut ausgebildete Fachkräfte in unserer Region bleiben. **Jeder soll sich entsprechend seiner Talente einbringen können.** Im Landkreis Amberg-Sulzbach sind wir angefangen von den Erziehungs- bis hin zu den Bildungseinrichtungen gut aufgestellt. Mit der Volkshochschule, dem sonderpädagogischen Förderzentrum, dem Berufsschulzentrum, der Walter-Höllner-Realschule und dem Herzog-Christian-August-Gymnasium haben wir in Sulzbach-Rosenberg wichtige Einrichtungen, die in der Trägerschaft des Landkreises Amberg-Sulzbach stehen. Diese gilt es im Sachaufwand tatkräftig zu unterstützen, damit sie den bildungspolitischen Herausforderungen der Zukunft gewachsen sind.

Im Bereich des öffentlichen Nahverkehrs und des Straßenbaus kann in unserer Region sicherlich noch einiges verbessert werden. Hier sind für mich die **engere Vernetzung von Bus und Bahn** und die **Zusammenarbeit mit dem Regensburger Verkehrsverbund** wichtig. Auch beim Radwegenetz entlang der Kreisstraßen besteht noch

Als Landrat will ich ein offenes Ohr für die Sorgen und Wünsche der Menschen haben, denn **Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, stehen im Mittelpunkt meiner Politik.**

Die Landkreisverwaltung soll Ihnen als **bürgerfreundliches Dienstleistungszentrum** zur Verfügung stehen. Für Hausbesitzer soll zum Beispiel mit einer **kostenlosen Energieerstberatung** der Schritt zur energetischen Sanierung der Gebäude erleichtert werden. Der Landkreis Amberg-Sulzbach selbst soll Vorbild sein, wenn es um erneuerbare Energien geht.

Amberg-Sulzbach hat großes Zukunftspotenzial, deshalb ist es wichtig, jetzt die Weichen zu stellen. Mit Mut und Engagement will ich mich für meine Heimat einsetzen. Meine Verbundenheit zu unserer Stadt Sulzbach-Rosenberg und zum Landkreis Amberg-Sulzbach hat mich geprägt und motiviert mich.

Ich bitte Sie um Ihr Vertrauen bei der Landratswahl am 2. März für eine erfolgreiche Zukunft in Amberg-Sulzbach!

Glück auf!

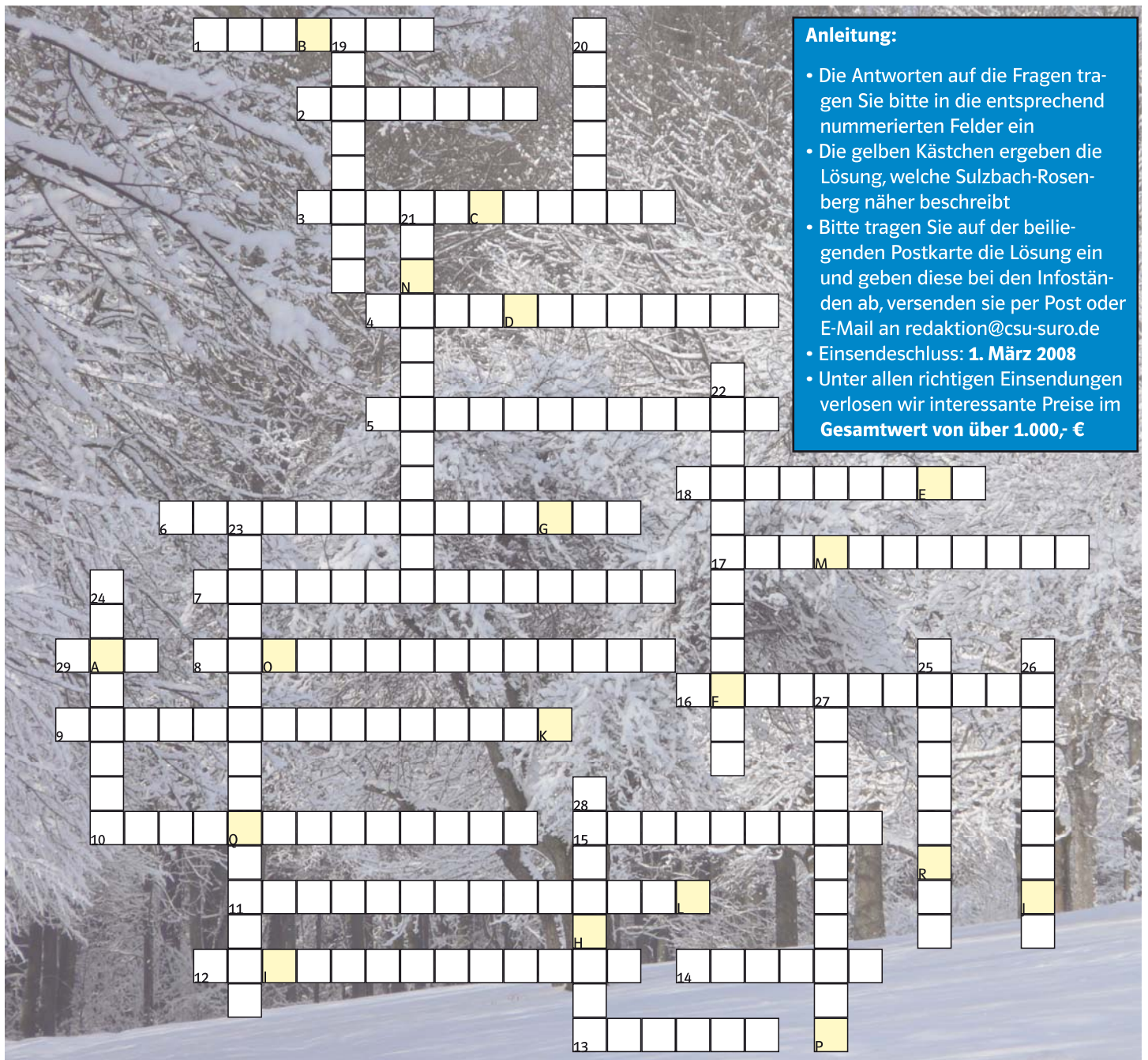
Ihr Richard Reisinger

Sulzbach-Rosenberg-Quiz

1. Baustil des Rathauses (Adjektiv)
2. Freibad in Sulzbach-Rosenberg
3. Gründer unserer Stadt im Jahr 1024 der Sage nach
4. Traditionelles Fest Ende Juli
5. Fest im Zentrum Sulzbachs
6. Verkehrsweg, der im Mittelalter Nürnberg und Prag verband
7. Örtliche CSU Zeitschrift
8. Monument in Rosenberg, das an die gefallenen Soldaten der Weltkriege erinnert
9. Namensgeber für das örtliche Gymnasium
10. „Berg“ und Wahrzeichen der Industriegeschichte Sulzbach-

- Rosenbergs
11. Evangelische Kirche im Zentrum Sulzbachs
 12. Nasse Attraktion in Breitenbrunn für Erholungssuchende
 13. Vorsitzender der örtlichen CSU
 14. Blumen auf unserem Wappen
 15. Regierungsbezirk, in dem Sulzbach-Rosenberg liegt
 16. Schacht in der Gegend des gleichnamigen Berges
 17. Eines der ältesten Viertel am Fuße des Stadtberges
 18. Landratskandidat der CSU aus Sulzbach-Rosenberg
 19. Stadtparlament, das von Ihnen am 2. März gewählt wird
 20. Örtliches Krankenhaus
 21. „Wasserstraße“ für Zweiräder

22. Buntbemalte Besonderheit, die jährlich Tausende anlockt
23. Aufbewahrungsstelle der berühmten Elefantenuhr von Walter Höllerer
24. „Teures“ Gebäude an der Stadtmauer
25. Ehemals größter örtlicher Industriebetrieb
26. Grünanlage beim Bahnhof
27. Gebäude, in dem in Rosenberg die früheren Unterrichtsverhältnisse dargestellt werden
28. Unternehmen, das 1954 als Zweigstelle der ehemaligen Eisenwerks-Gesellschaft Maximilianshütte entstand
29. Anzahl der Brillenträger unter unseren Stadtratskandidaten



Anleitung:

- Die Antworten auf die Fragen tragen Sie bitte in die entsprechend nummerierten Felder ein
- Die gelben Kästchen ergeben die Lösung, welche Sulzbach-Rosenberg näher beschreibt
- Bitte tragen Sie auf der beiliegenden Postkarte die Lösung ein und geben diese bei den Infoständen ab, versenden sie per Post oder E-Mail an redaktion@csu-suro.de
- Einsendeschluss: **1. März 2008**
- Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir interessante Preise im **Gesamtwert von über 1.000,- €**

Liebe Wählerinnen und Wähler!

Am **2. März** dieses Jahres bestimmen Sie den Stadtrat von Sulzbach-Rosenberg. **Sie haben es in der Hand, die Weichen für die nächsten sechs Jahre in unserer Stadt zu stellen.** Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und unterstützen Sie die Kandidatinnen und Kandidaten der CSU. Die CSU in Sulzbach-Rosenberg ist bereit, Verantwortung zu übernehmen. **Trotz der schwierigen finanziellen Voraussetzungen möchten wir Garant dafür sein, dass unsere Stadt auch in Zukunft lebens- und lebenswert bleibt.**

Die CSU-Kreistagskandidaten aus Sulzbach-Rosenberg bitten um Ihre Stimmen

Die Stadt Sulzbach-Rosenberg ist die mit Abstand größte Kommune im Landkreis Amberg-Sulzbach. Viele Kreiseinrichtungen befinden sich hier: unter anderem das sonderpädagogische Förderzentrum, das Berufsschulzentrum, das Herzog-Christian-August-Gymnasium, die Walter-Höllner-Realschule, die Volkshochschule und nicht zuletzt das St. Anna Krankenhaus.

Alle diese Einrichtungen müssen

erhalten und für die Zukunft gesichert werden. Deshalb kann es nur von Vorteil sein, wenn am **2. März 2008** mit **Richard Reisinger** ein **Sulzbach-Rosenberger zum Landrat** gewählt wird!

Unterstützen Sie daher den Landratskandidat **Richard Reisinger** und sein **CSU-Team aus Sulzbach-Rosenberg** und geben Sie jedem unserer Kreistagskandidaten **3 Stimmen!**

Sulzbach-Rosenberger wählen Sulzbach-Rosenberger

Sie können einzelne Kandidaten besonders unterstützen, indem Sie ihnen bis zu **3 Stimmen** geben. Tragen Sie hierzu die entsprechende Stimmenzahl vor dem Namen des jeweiligen Kandidaten ein.

Bitte beachten Sie jedoch, dass die Gesamtstimmenzahl für den Stadtrat **30 Stimmen**, für den Kreistag **60 Stimmen** nicht übersteigt.

Um sicher zu gehen, dass Sie keine Stimme verschenken, setzen Sie Ihr **Listenkreuz** bei der **CSU** (Liste Nr. 1).

Kontakt:

Haben Sie Anregungen oder Fragen? Möchten Sie sich politisch einbringen oder der CSU-Sulzbach-Rosenberg beitreten? Kontaktieren Sie uns!

CSU Sulzbach-Rosenberg

Günter Koller, Bayreuther Str. 6,
92237 Sulzbach-Rosenberg
Tel.: 09661/906822
redaktion@csu-suro.de
www.csu-suro.de (V.i.S.d.P.)

Redaktion/Gestaltung:

Günter Koller, Norbert Klotz,
Patrick Fröhlich, Stephan Meyer

Zusammenfassung:

- **max. 3 Stimmen je Bewerber**
- **max. 30 Stimmen bei der Stadtratswahl**
- **max. 60 Stimmen bei der Kreistagswahl**
- **Listenkreuz bei der CSU**
- **Fahrdienst unter Tel: 906835**

Kommunalwahl am 2. März 2008
Verhindert oder verweist?
Nutzen Sie die Möglichkeit der **Briefwahl!**



KOMMUNALWAHL 2. MÄRZ 2008

Machen Sie mit!



Unsere Kreistagskandidaten (v.l.n.r.): Norbert Klotz, Peter Schwemmer, Günter Koller, Richard Reisinger, Christian Steger, Marga Klameth, Dr. Stefan Morgenschweis und Hubert Jungbauer. Nicht auf dem Bild: Maria Boßle und Markus Ehm.